

Die Crème de la Crème der Filmmusik

NEUENKIRCH DAS BLASORCHESTER FELDMUSIK BEGEISTERTE MIT BEKANNTEN FILMMELODIEN

Star Wars, James Bond und Tarzan. Das 75-köpfige Blasorchester der Neuenkircher Feldmusik begeisterte das Publikum am Wochenende mit bekannten Melodien aus der Filmmusik.

Am vergangenen Wochenende lud das Blasorchester der Feldmusik Neuenkirch zum Frühlingskonzert. Am Samstag und Sonntag war das Pfarrheim bis auf den letzten Platz besetzt. Die Zuhörer liessen sich von der glamourösen Stimmung begeistern. Bilder aus den Filmen Star Wars, Out of Africa, The Godfather und Tarzan schmückten die Wände und schwarz-weiße Filmrollen aus Papier lagen auf den Tischen.

Für einmal standen nicht die Schauspielerinnen und Schauspieler im Mittelpunkt, sondern die berühmtesten Komponisten der Filmmusik. Alle aufgeführten Musiktitel gehören zur Crème de la Crème der Filmmusikindustrie und wurden mit einem Oskar ausgezeichnet.

Vom Weltall in den Dschungel

Das 75-köpfige Blasorchester eröffnete das Konzert «The best of cinema music» mit einem Querschnitt der bekanntesten Motive des Klassikers Star Wars. Mit der Premiere vor 30 Jahren hat der Regisseur George Lucas mit diesem Film eine Idee lanciert, die in vielen Bereichen wegweisend war. Mit 10 gewonnenen Oscars gelten die Star Wars-Filme zu den erfolgreichsten Filmprojekten aller Zeiten. Einen entscheidenden Beitrag zu diesem Erfolg hat die Filmmusik von John Williams beigetragen. Der Amerikaner gehört zu den berühmtesten Filmkomponisten. Das Neuenkircher Blasorchester, unter der musikalischen Leitung von Isabelle Ruf-Weber, schaffte es, die mystische Stimmung in ihrer Musik aufzunehmen. Das schöne Zusammenspiel und der volle Klang wurden vom Publikum mit einem kräftigen Applaus belohnt.

Darauf folgten Ausschnitte aus den berühmten Western Spiel mir das Lied



Bekannte Filmmelodien: Das Blasorchester der Neuenkircher Feldmusik begeisterte das Publikum mit Ausschnitten aus Filmklassikern.

FOTO IRENE BISANG

vom Tod und Zwei glorreiche Halunken vom Italiener Ennio Morricone. Nach dem musikalischen Flug über die unendlichen Weiten der ostafrikanischen Savanne aus dem Film Out of Africa führte die Reise in den Dschungel. Das Blasorchester der ersten Stärkeklasse präsentierte dem buntgemischten Publikum den Song Two Worlds aus dem bekannten Disney-Trickfilm Tarzan. Diese süffige Popnummer mit grossem Percussionsinsatz begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer. Viele bewegten den Oberkörper im Takt oder nickten mit dem Kopf. Das Orchester schaffte es, Bilder in Töne zu verwandeln und so die Emotionen des Publikums zu wecken. Zwischen den Stücken berichte-

te das Moderatorenpaar Ingrid von Guntern und Josef Seeberger von den entsprechenden Filmen und Komponisten.

Einen Oskar für die Dirigentin

Auch im zweiten Konzertteil überzeugte das Neuenkircher Blasorchester in Harmonie-Besetzung mit gelungenen Interpretationen und genauem Zusammenspiel. Auf die musikalische Eröffnungsmelodie der James-Bond-Filme folgten Ausschnitte aus The Godfather und It's a Dog's Life. Doktor Schiwago fühlt sich im gleichnamigen Film zwischen zwei Frauen hin- und hergerissen. In diesem Kinohit der 60er-Jahre spielt die Sehnsucht die wichtigere Rolle als die Liebe. Das

Neuenkircher Blasorchester, mit dem ungewöhnlich tiefen Durchschnittsalter von 29 Jahren, spielte die weltberühmte Titelmelodie «Lara's Theme». Dieses Liebeslied hat die Fagottistin Eva Maria Güdel-Tanner für das Orchester arrangiert.

Passend zum glanzvollen Konzert «The best of cinema music», durfte die musikalische Leiterin Isabelle Ruf-Weber vor dem Schlusslied den Oskar für die beste musikalische Interpretation entgegennehmen. Mit viel Engagement und Enthusiasmus verhalf sie dem Blasorchester zu musikalischen Höhenflügen. Mit einem kräftigen Schlussapplaus bedankte sich das Publikum für das gelungene Konzert.

IRENE BISANG